

Gertraud Mesner · Beate Welsch · Antje Bohnstedt

Frieda: Mit deiner dunklen Wolke bist du nicht allein!

Depressionen erkennen und Hilfe ermöglichen

.....
Spielfiguren für die
Erzählschiene

Für Präventionsarbeit
in Kindergarten
und Grundschule



**DON
BOSCO**

Ausgestanzte Figuren zum Spielen und Erzählen


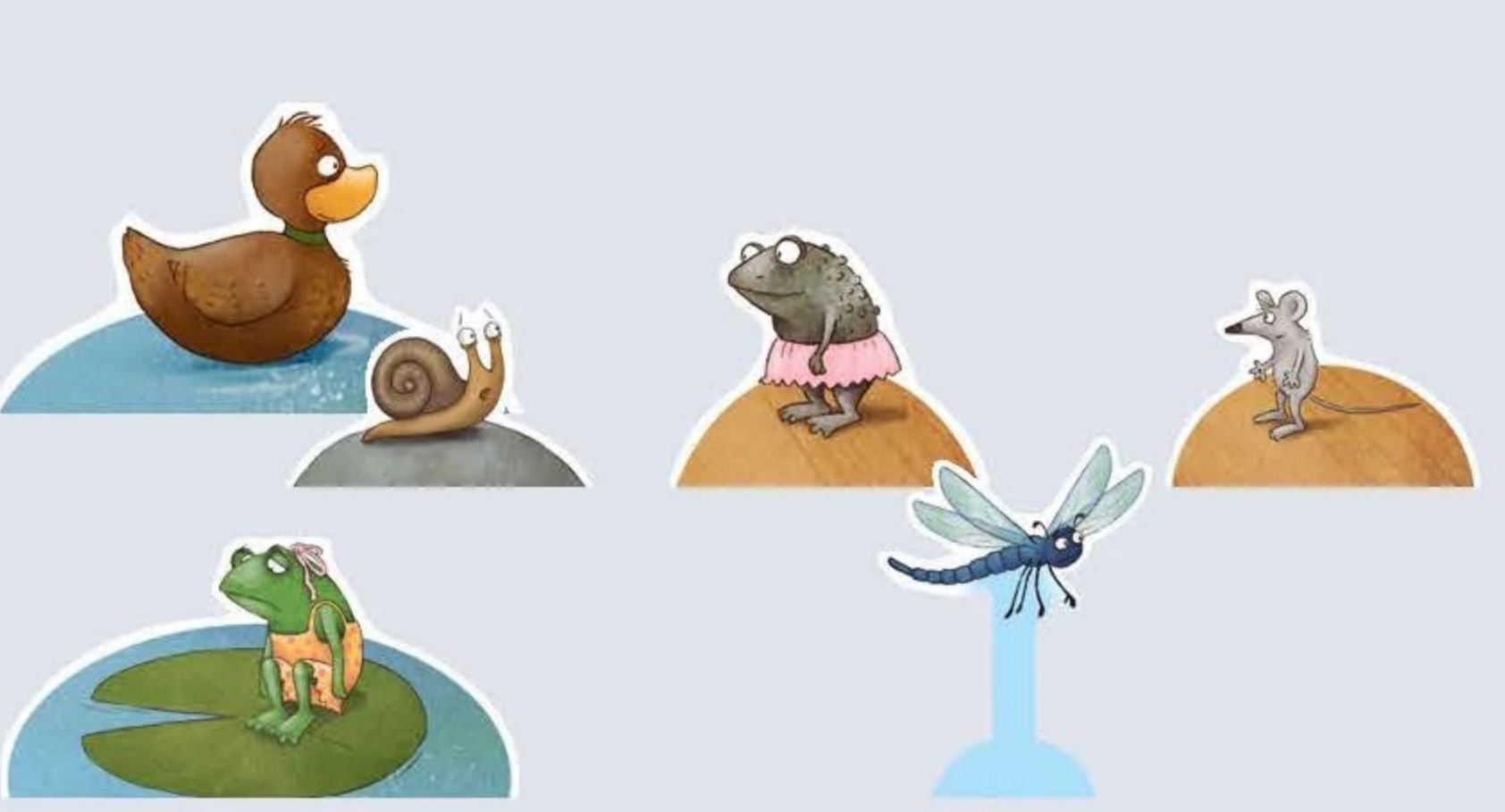
Frieda: Mit deiner dunklen Wolke bist du nicht allein!

Spielfiguren für die Erzählschiene

Vorwort

Die Erzählschiene ist eine wunderbare Ergänzung zum Kamishibai, dem Erzähltheater. Nachdem den Kindern die Geschichte vorgetragen wurde, können diese anschließend mit der Erzählschiene eigenmächtig und kreativ spielen. Sie haben die Möglichkeit, mit den ausgestanzten Figuren die Geschichte nachzuerzählen oder ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen, indem sie die Geschichte weiter- oder eine ganz neue Geschichte entwickeln. Einfach die Figuren in die vorhandenen Schienen stecken, losschieben und ausprobieren, wie es am besten passen könnte! Durch das Spiel mit den Figuren beginnen die Kinder, sich in die Rollen der einzelnen Figuren zu versetzen, und können dadurch schneller und leichter nachempfinden, warum eine Figur so gehandelt oder gefühlt hat. Die Erzählschiene ist der erste Schritt zum Theaterspielen. Die Kinder führen nicht nur Regie, sie geben ihren Figu-

ren auch Leben, Haltung und Stimme. Sie lernen etwa, wie die Stimme klingen muss, wenn man fröhlich oder traurig ist. Für Eltern, interessierte Erwachsene, pädagogisches Personal bzw. Lehrkräfte ist die Erzählschiene eine sehr gute Alternative zum Kamishibai. Sie ist mit ihren ausgestanzten Figuren ein Figurentheater zum Mitmachen und ermöglicht der vortragenden Person durch die drei Führungsrillen, Szene für Szene nach und nach aufzubauen und entstehen zu lassen. Ergänzend kann man Bildkarten des Kamishibai als Kulisse verwenden und somit den Zuschauern ein Eintauchen in die Welt von Frieda, dem Froschmädchen, ihrem Froschchor und weiteren Tieren, die im und am Teich leben, ermöglichen. Dieser Lebensraum der Tiere kann durch blaue und grüne Tücher, durch kleinere und größere Steine und weitere Materialien ergänzt werden.

Szene	Regieanweisung	Erzähltext	Figuren und Kulissen
1	<p>Hintergrund Teich mit dicken Steinen in die hintere Schiene stecken. Frösche auf die mittlere und vordere Schiene verteilen, sodass sie miteinander sprechen können. Frieda (traurig auf Seerosenblatt) abseits vorne in die vordere Schiene stecken.</p>	<p>Alle Frösche vom Teich treffen sich auf den dicken Steinen im Wasser und besprechen das große Froschkonzert. Nur ein Frosch beteiligt sich nicht und sitzt abseits: Frieda. Sie hat keine Lust und findet alles langweilig.</p>	
2	<p>Frösche zusammen mit Kröte, Maus und Schnecke auf der mittleren und vorderen Schiene verteilen, Ente in die hintere Schiene stellen: Die Frösche werben für ihr Konzert. Frieda (traurig auf Blatt) bleibt vorne. Lilly (fliegend) neben Frieda in die vordere Schiene stecken.</p>	<p>Am nächsten Tag laden die aufgeregten Frösche jeden zum großen Froschkonzert ein: Die Enten, die Fische, die Kröten, die Mücken, die Käfer, die Libellen, die Wasserläufer, die Molche, die Schnecken und alle, die sie treffen. Lilly, die kleine Libelle, beobachtet das fröhliche Treiben. Dabei bemerkt sie, dass ein Frosch fehlt: Frieda! Sie sitzt allein auf einem Seerosenblatt mit angezogenen Beinen. Was ist denn nur mit Frieda los?</p>	
3	<p>Hintergrund umdrehen: Teich mit Schilf in die hintere Schiene. Alle Tiere bis auf Frieda entfernen. Libelle Lilly auf Halm in die Mitte der mittleren Schiene stellen und den einzelnen Halm als Versteck darübertragen lassen. Gewitterwolke vor die Kulisse schieben.</p>	<p>Lilly macht sich Gedanken. Ist Frieda krank? Als später an diesem Tag ein Gewitter aufzieht, wird Lilly durch eine dunkle Wolke abgelenkt. Ganz schnell sucht sie Unterschlupf unter einem großen Blatt. Frieda hockt immer noch da: Bemerkte sie das Gewitter denn gar nicht? Jetzt macht sich Lilly Sorgen.</p>	